



[www.gesund-am-stienitzsee.de](http://www.gesund-am-stienitzsee.de)

## Wesentliche Veränderungen durch die Kapazitätserweiterung der Abfallverbrennungsanlage



Umweltnetzwerk

- ▶ Abfallannahmekatalog wurde wesentlich erweitert
- ▶ Anlagenkapazität um 20.000 t auf 270.000 t pro Jahr erhöht
- ▶ das Abgasvolumen der Anlage wurde um 38.400 m<sup>3</sup>/h erhöht
- ▶ dies bedingt höhere Emissionen als von Vattenfall mit der Gemeinde Rüdersdorf vertraglich vereinbart hatte:



- **20% mehr an Schadstoffen in der Abluft**
- **Verdoppelung der Staubmengen**
- **66 % höhere Quecksilbermengen**

Daten: Antrag Vattenfall 2013

**Aus IKW soll Müllverbrennungsanlage werden**

**Hier stinkt`s zum Himmel!**

**Das muss durch Sie verhindert werden!**

**Wir informieren Sie unter:**

[www.gesund-am-stienitzsee.de](http://www.gesund-am-stienitzsee.de)

## Forderungen der Bürgerinitiative

1. Die Erweiterung zur Müllverbrennungsanlage Vattenfall in Rüdersdorf muss verhindert werden!
2. Die BI fordert die Gemeinde Rüdersdorf, den Landrat und das Landesumweltamt auf, ein Human- toxikologisches Gutachten in Auftrag zu geben, auch unter Berücksichtigung der jetzigen Umweltsituation durch Schadstoffaltlasten in der Natur, im Boden, im Wasser und in der Luft. Die Verursacher im Industriegebiet Rüdersdorf sind einzeln zu erfassen
3. Aussetzung des Genehmigungsverfahrens, bis zur Erstellung eines Human-toxikologischen Gutachtens.
4. Tägliche Veröffentlichung der Umweltmessdaten der Umgebung.
5. Wir fordern das verfassungsmäßige Recht, Umweltinformationen den Bürgern zugänglich zu machen, durch die Behörden auch durchzusetzen.
6. Die BI fordert die Gemeinde Rüdersdorf auf, den Ansiedlungsvertrag mit Vattenfall zum IKW bekannt zu machen.
7. Die erforderlichen Antragsunterlagen & Genehmigungsbescheide aus 2006/2013 sind der Bürgerinitiative zur Verfügung zu stellen.
8. Wir fordern die Technik, insbesondere die Filteranlagen des Industriekraftwerks, auch bei weiterem Bestehen auf den neuesten Stand aufzurüsten!
9. Wir fordern von den Parteien des Landtages einen Gestzentwurf, der die Pflicht der Veröffentlichung der Schadstoffemissionen bei Müllverbrennungsanlagen regelt.
10. Zusätzlich zu den heutigen unerträglichen Lkw-Transporten werden durch den Änderungsantrag von Vattenfall massiv mehr Lkw-Transporte hinzukommen. Das lehnen die Bürger, insbesondere in Tasdorf und Herzfelde ab.
11. Die BI fordert Frau Ministerin Tack auf, die Förderung der Landes zum damaligen Bau des IKW offenzulegen. Das Bestehen des Förderratbestandes mit dem Änderungsantrag wird angezweifelt.

### **Nächste Aktionen:**

- Petitionsantrag an den Ministerpräsidenten des Königreiches Schweden
- Petitionsantrag an den Landtag Brandenburg
- Antrag für ein Human- toxikologisches Gutachten an den Präsidenten des Landesumweltamt

**...und deshalb ohne Dampf kein Kampf !  
Bitte Spenden Sie für Ihr gesundes Leben !!**

**unterstützen Sie uns:**

Bürgerinitiative Gesund Leben am Stienitzsee e.V.  
Sparkasse MOL BLZ: 17054040  
Kto:20027176